

(Verhandlungen der zool.-bot. Gesellschaft, Wien 1917, Seite 30.)

Im Gegensatz zu seiner großen Formenkenntnis verhielt er sich gegenüber der jetzt herrschenden Gepflogenheit, neue Abarten und Formen aufzustellen und zu benennen, durchaus ablehnend. Vorwiegend rezeptiv veranlagt, konnte er sich nur schwer entschließen, seine reiche Erfahrung zu Papier zu bringen. Von dem großen Werke „Die Schmetterlinge Steiermarks“, das er in Verbindung mit Fritz Hoffmann in den Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark veröffentlicht, befindet sich gegenwärtig das 6. Heft im Drucke. Überdies sind von Klos noch folgende Publikationen erschienen:

„Der Schmarotzer in *Cassia fistula*“ in Pharmazeutische Post, 1902, Nr. 13,

„Ein Vergleich der Schmetterlingsfauna Steiermarks und Kärntens“ in Verhandlungen der zool.-bot. Gesellschaft, Wien, 1908, Seite 271—276; endlich

„*Eupithecia callunea* Spr.“, Zeitschrift des Österr. Entomologen-Vereines, 2. Jahrgang, Seite 26—27.

Als eifriges Mitglied unserer entomologischen Sektion beteiligte er sich regelmäßig an den Sitzungen. Seine stets wohl vorbereiteten Vorträge behandelten wiederholt die Gattung *Eupithecia*; er sprach aber auch über die variablen Formen von *Melitaea*, *Parasemia plantaginis*, *Callimorpha dominula*, *Sarothripus revayanus*, über *Lycaenen*, *Hibernia defoliaria*, *Zygaena ephialtes* u. s. f.

Die Vollendung des oben angeführten Hauptwerkes über die Großschmetterlinge Steiermarks ist sichergestellt. Die Beschäftigung mit den Mikrolepidopteren hatte der Verstorbene wegen seiner Augenschwäche bereits seit zehn Jahren aufgegeben.

Unsere entomologische Sektion ist durch Klos' Tod sehr schwer betroffen; sie verliert in ihm ihren geistigen Führer, die Mitglieder einen stets bereitwilligen Berater. Tief ergriffen haben wir ihm, dem ein gütiges Geschick einen so sanften Tod beschieden hat, am 12. März das letzte Geleite gegeben. Nun hat sich auch über ihn das Grab geschlossen; sein Name aber versinkt nicht in die Nacht der Vergessenheit, seine wissenschaftliche Tätigkeit wird ihn dauernd lebendig erhalten.

Schulrat Karl Prochaska

Obmann-Stellvertreter der entomologischen Sektion des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark

Lepidoptera, Hymenoptera und Arachniden aus Macedonien.

Von Embrik Strand, Berlin.

Von Herrn Leutnant Müllenhoff erhielt das Deutsche Entomologische Museum in Berlin-Dahlem geschenkt eine Anzahl Arthropoden, die er in Macedonien 1917 gesammelt hatte. Die Lepidopteren, Hymenopteren und Arachniden dieser Ausbeute habe ich bearbeitet und gebe im Folgenden ein Verzeichnis davon in der Meinung, daß jede faunistische Angabe einen gewissen Wert hat, wenn es sich um entomologisch so wenig bekannte Gebiete wie Macedonien handelt.

Lepidoptera.

Aporia crataegi L., Izvor, 20. VI. 1917.

Coenonympha pamphilus L., Caska, 5. V. 1917.

Das Exemplar von *Coenon. pamphilus* zeigte eine unsymmetrische, aberrative Zeichnung, indem die Unterseite des einen Vorderflügels drei kleine schwarze Punkte zeigt und zwar einen in der Zelle unweit der Basis, einen auf der Mitte der Rippe 3 und einen auf der Rippe 4 nahe ihrer Basis. Das Exemplar, das leider nicht gut erhalten ist, zeichnet sich sonst durch verdunkelte Oberseite der Hinterflügel aus, sodaß ich zuerst glaubte, eine andere Art vor mir zu haben. Vorderflügelänge 16—17^m.

Melanargia larissa Hbn. var. *taurica* Rüb. Ein Pärchen von Izvor, 22. VI. 1917.

Melitaea phoebe Knoch. Ein schlechtes Exemplar von Caska, 15. V. 1917. Jedenfalls nicht ganz typisch, jedoch sicher diese Art.

Lycaena astrarche Bgstr. f. *calida* Bell., Caska, 15. V. 1917.

Hypopygia costalis F., Unikum von Vladilovce, 19. VI. 1917.

Aspilates ochrearia Rossi. Macedonien, Caska, 14. V. 1917.

Hymenoptera.

Myrmecocystus viaticus F. Caska, 20.-23. V. 1917, Izvor, 11.-15. VI. 1917.

Camponotus vagus Sc. Izvor, 23. VI. 1917.
silvaticus (Ol.) André. Celtiki, 6. V. 1917, Izvor, 15. VI. 1917.

Camponotus aethiops Latr. Izvor, 15. VI. 1917.
marginatus Latr. Ein ♀ von Celtiki, 6. V. 1917.

Messor barbarus L. v. *nigra* André. Caska, 9. V. 1917, etwa 300 m über dem Meere.

Messor barbarus L. (v. *nigra* André?). Caska, 9. V. 1917.

Liometopum microcephalum Pz. Celtiki, 6. V. 1917.
Lasius fuliginosus Latr. Celtiki, 6. V. 1917.

Prosopis signata Pz. (*bipunctata* F.). Ein nicht ganz tadellooses ♀ von Izvor, 14. VI. 1917, halte ich für *signata*.

Halictus quadrinotatus Kbg. Caska, 9. V. 1917 (♀).

Andrena macedonica Strand n. sp. Ein ♀ von Caska, 19. Mai 1917.

Über die Gattungszugehörigkeit könnte man bei diesem Tier in Zweifel sein, denn das Klauenglied ist ganz deutlich aufgequollen, so daß man insofern das Tier ebenso mit Recht zu *Melitta* stellen könnte, von der es aber durch Habitus, Form des Hinterleibes etc. abweicht; ferner ist die Spitze der Radialzelle ziemlich stumpf gerundet und vom Rande unverkennbar abstehend und mit Anhang versehen, so daß diese Zelle eher an *Tetralonia* oder *Anthophora* statt an *Andrena* erinnert. Daß es keine *Calleles* ist, beweist die am Ende einfach zugespitzte Zunge sofort.

Die Art dürfte mit *Andrena fonscolombei* Daun verwandt sein, von Schmiedeknechts Beschreibung würde aber folgendes abweichen: Die ganze Behaarung ist mehr oder weniger blaß bläulichgelb bis rötlichgelb, die ganze Unterseite vom vierten Glied an der Fühlergeißel ist bläulichgelb; die Haarbinden der Abdominalsegmente sind dünn, nicht eben scharf markiert, wie die übrige Behaarung gefärbt; die Analbehaarung ist einfarbig rötlichgelb, Geäder und Flügelmal braun bis schwarz. Ferner ist der Clypeus gelblich mit zwei parallelen, dunklen, seinen oberen Rand nicht erreichenden Längsbinden, ein Merkmal, wovon in der Beschreibung von *Fonscolombei* nichts angegeben wird, das aber auch, wenn die Behaarung des Clypeus gut erhalten ist, leicht zu übersehen sein dürfte.

Andrena caskana Strand n. sp.? Ein Weibchen von Caska, 17. V. 1917, leider ziemlich stark abgerieben. Steht *A. bimaculata* Kbg. nahe, aber Clypeus ohne glatte Mittellinie, die Wangen sind lang, und zwar fast so lang, wie das zweite Geißelglied, letzteres ist kaum so lang wie die beiden folgenden zusammen, geschweige denn wie die drei folgenden zusammen. Scopa scheint einfarbig braungelb zu sein, die Metatarsen und Tarsen des dritten Beinpaars sowie das Endglied der Tarsen I-II sind rot, die Metatarsen jedoch mit schwarzem Ober- und Apicalrand, Flügel braungelblich angefliegen, Geäder und Flügelmal dunkelbraun bis schwarz, Nervulus antefuscal, die zweite Cubitalzelle die rücklaufende Ader in der Mitte oder kaum hinter der Mitte empfangend, Körperlänge 12^m, die Segmente 1 bis 4 nur mit ganz schmaler, rötlichbrauner, undeutlicher Hinterrandbinde. Clypeus an der Spitze nicht gezähnt, weder mitten noch beiderseits, quer geschnitten, matt, kräftig längsgestreift-runzlig, mitten und seitwärts gleich skulpturiert, die Längsstreifen zum Teil als durch das Zusammenfließen von großen Punktgruben entstanden erkennbar. Fühler einfarbig schwarz, nur die Spitze des letzten Gliedes schwach gebräunt, jedenfalls nicht länger als der Thorax.¹⁾

Coelioxys rufescens Lep. Izvor, 6. VI. 1917 (Weibchen).

Osmia notata F. Izvor, 31. V. 1917 (Weibchen).

Anthophora parietina F. Ein abgeriebenes Weibchen von Izvor, 6. VI. 1917, stelle ich zu dieser Art.

Gorytes ottomanus Mocs. Caska, 17. V. 1917.

Priocnemis discolor F. (Graëllsi Guér.). Caska, 19. V. 1917 (Weibchen).

Priocnemis variabilis Rossi (v. *caskana* Strand n. v.). Zwei Männchen von Caska, 17. V. 1917. Da „*variabilis*“ offenbar ein Sammelname verschiedener Formen, die wahrscheinlich z. T. auch spezifisch nicht zusammengehören, ist, so möge die vorliegende Form kurz charakterisiert werden. Schwarz; blaßgelb sind: je ein Punktfleck hinter und vor dem oberen Ende der Augen, zwei Querflecke auf Pronotum, ein Fleck am Hinterrande des Mesonotum (aber keiner auf Scutellum!), je zwei Querflecke an der Basis des zweiten und dritten Abdominalsegmentes; rot sind: die Spitze aller Femoren, alle Tibien (jedoch II und III am Ende geschwärzt), die ganzen Tarsen I, während am zweiten und dritten Beinpaare nur die Metatarsen (von der Spitze abgesehen) rot, die Tarsen sonst aber geschwärzt sind. Rot sind ferner die Tibialsporen, während die Flügel rotgelb mit schwärzlicher Saumbinde sind. Körperlänge 12, Flügellänge 10·5^m.

Da beide Exemplare genau übereinstimmen, so kann man vielleicht annehmen, daß es sich um eine Lokalform handelt. Will man diese benennen, so möge sie var. *caskana* m. heißen.

Xeris spectrum L. Celtiki, 4. V. 1917 (Weibchen).

Allantus costatus Kl. v. *graecus* Knw. Caska, 23. V. 1917 (Weibchen).

Solifugae.

Galgodes graecus C. L. K. Izvor, 5. VII. 1917 (Weibchen).

¹⁾ Anmerkung. Nebenbei sei erwähnt, daß von *Andrena denticulata* Kbg. mir ein Weibchen aus Baden, am 3. VIII. 1893 gesammelt, vorliegt, dessen Geäder monströs ist, indem die zweite Cubitalquerader in einem Vorderflügel ganz fehlt, im anderen durch ein von der Radialader entspringendes ganz kurzes Stück angedeutet ist.

Acari.

Hyalomma aegyptium L. Izvor, 15. VI. 1917 (Weibchen).

Araneae.

Oxyopes sp. Ein Weibchen von Izvor, 23. VI. 1917, getrocknet und beschädigt, so daß nicht mehr sicher bestimmbar. Entweder *ramosus* (Pz.) oder *heterophthalmus* (Latr.).

Die Lepidopterenfauna Oberösterreichs.

Von Franz Hauder, Oberlehrer, Linz a. D.

(Fortsetzung.)

Rund 130 Arten sind als alpin zu bezeichnen mit 5 bis 6 Prozent Anteil am Bestande (84 Makro- und 48 Mikrolepidopteren). Ich unterlasse auch hier die Aufzählung und hebe nur jene 35 Arten hervor, die auch im hohen Norden heimisch sind und als Relikte der Eiszeit anzusehen sind. Als solche boreoalpine Arten¹⁾ führe ich an:

Argynnis thore Hb., *Hesperia andromedae* Wallg., *Agrotis speciosa* Hb., *cuprea* Hb., *Miana captiuncula* Tr., *Hadena mailardi* H. G., *Plusia hohenwarthi* Hochenw., *Larentia munitata* Hb., *turbata* Hb., *flavinctata* Hb., *nobilitaria* H. S., *Tephroclystia scriptaria* H. S., *Biston lapponarius* Boisd., *Psodos coracina* Esp., *Lithosia cereola* Hb., *Hepialus ganna* Hb., *Crambus conchellus* Schiff., *Asarta aethiopiella* Dup., *Scoparia centuriella* Schiff., *Oreana alpestralis* Fabr., *Titania schrankiana* Hochenw., *phrygialis* Hb., *Pionea inguinatalis* Z., *Pionea nebulalis* Hb., *decrepitalis* H. S., *Conchylis aurofasciana* Mn., *Olethreutes noricana* H. S., *Steganoptycha mercuriana* Hb., *Epiblema nemorivaga* Tgstr., *Plutella senilella* Zett., *Cataplectica auromaculata* Frey, *Ornix interruptella* Zett., *Lithocolletis alpina* Frey (?), *tristrigella* Hw. (?), *Incurvaria vetulella* Zett.

Über die Europa und Nordamerika gemeinsamen Arten berichtet H. B. Möschler²⁾ und sagt, daß 33 Arten Rhopaloceren und 203 Arten Heteroceren in beiden Gebieten vorkommen. „Außerdem besitzt Nordamerika noch viele Arten, die europäischen so ähnlich sind, daß man dieselben als Vertreter der letzteren ansehen kann. Eine vollständige Zusammenstellung ist aber noch nicht möglich, weil noch empfindliche Lücken bei den Mikrolepidopteren auszufüllen sind.“ Von den in Möschlers Arbeit und im Katalog von Dr. Staudinger und Dr. Rebel angeführten Arten finden sich in der Landesfauna 93 Groß- und 104 Kleinschmetterlinge (85 Prozent). Es wird gewiß von Wert sein, diesen beiden Erdteilen gemeinsamen Besitz möglichst genau festzustellen als einen Beweis für die einst bestandene Landverbindung.

Nicht gering ist die Zahl jener Arten, die die paläarktische Grenze hauptsächlich im Südosten überschreiten und auch in China, Japan und Indien verbreitet sind, unbedeutend aber ist sie, soweit es sich um Arten handelt, deren noch weitere Verbreitung sie als halbe oder ganze Weltbürger bezeichnen läßt. Dazu gehören: *Aporia crataegi* L., *Pyrameis cardui* L. (in allen Erdteilen), *Argynnis aglaja* L., *Acherontia atropos* L., *Protoparce convolvuli* L., *Agrotis ypsilon* Rott., *Ephestia*

¹⁾ Dr. H. Zerny in K. Holdhaus „Kritisches Verzeichnis der boreoalpinen Tierformen (Glacialrelicte) der mittel- und südeuropäischen Hochgebirge“. Annalen des k. k. Nat. Hofmuseums, Wien, 1912.

²⁾ Möschler H. B., Die Nordamerika und Europa gemeinsam angehörigen Lepidopteren. Verh. der zool.-bot. Ges. Wien, 1885.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Lepidoptera, Hymenoptera und Arachniden aus Macedonien. 44-45](#)